

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weil's der Stadt kleine Chronik

Gehres, Siegmund Friedrich

Stuttgart, 1808

Er erhält das Amt eines Katecheten an der k. k. Normalschule zu Wien

urn:nbn:de:bsz:31-3007

Wie konnte daher ein solcher Mann, wie der junge Priester Gall sich darstellte, den Augen der frömmsten Monarchin lange verborgen bleiben? Sein Erziehungstalent glänzte zu auffallend hervor, als daß man ihm nicht hätte den Antrag machen sollen, in Oestreich zu bleiben, um dort die vaterländische Erziehung, den Stolz des edeln Regenten, gemeinschaftlich zu besorgen!

Er erhält das Amt eines Katecheten an der k. k. Normalschule zu Wien.

Die Haupt Sorge der großen Kaiserin, Marie Theresie, war vorzüglich dahin gerichtet, das Wohl ihrer Unterthanen durch reine und richtige Religionsbegriffe unerschütterlich zu machen; hinlänglich davon überzeugt, wie sehr eine ungeheuschelte und gründliche Religion zum Glück des Lebens führe, daß jeder, auch sogar der Unbedeutendste in der Monarchie, in vollem Maaß genießen sollte.

Da nun diese erhabene Monarchin, deren wahrhaft mütterliches Herz einzig nur für das Wohl ihrer Völker schlug, von den vorzüglichen Einsichten und der ausgezeichneten Geschicklichkeit des, in jeder Rücksicht sich als Muster dargestellten Priesters, Josef Anton Gall, hinlänglich unterrichtet ward, so überschickte Ihm diese huldreichste

Landesmutter unterm 3. August des Jahrs 1774. ein allergnädigstes Dekret, vermöge dessen Er, als Katechet bei jener Normal Schule öffentlich angestellt ward.

Er erhält in vier Jahren hernach, den Titel eines kaiserlich königlichen Hofkaplans.

Wie groß war sein Erstaunen, als er so plötzlich in eine unerwartete Lage sich versetzt sah!

Denn hierdurch erhielten die, bisher heimlich in seiner Brust genährten patriotischen Plane mit Einemmale eine ganz andere Richtung; und doch wollte Er den Absichten der gnädigsten Monarchin, welche in einer huldreichsten Zuschrift ihn zu Bekleidung jener Katechetenstelle aufgefordert hatte, keineswegs entgegenhandeln.

Nach reifer Ueberlegung entschloß er sich endlich, diesem Rufe zu folgen, und überließ sich daher ruhig der Leitung der höhern Vorsicht.

Szt leistete Er in der, ihm vorgezeichneten Laufbahn Alles, was man von einem fleißigen und geschickten Religionslehrer erwarten konnte, der die ganz besondere Gewandheit hatte, nach dem Ausdrucke der Bibel, den Kleinen das Brod zu brechen, und der die, tief verborgen liegende und terhabenste Religionswahrheiten der Jugend recht anschaulich und faßlich zu machen, und ihr